

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 35 (1973)

**Heft:** 4

**Artikel:** Chum ins Wallis

**Autor:** Imesch, Ludwig / Schmid, Felix

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-192045>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chum ins Wallis

Text : Ludw. Jamesch  
Melodie : Felix Schmid

Dem Walliser Verkehrsverband gewidmet.

*Ruhig* *ms*

*b* *C*

1. Geissbuob, Tschifra, Sto.-dol, Tracht, Rog.-gu.-brot derzeue und Ni,
  2. Al- ti Hischer stei und Nols, ra der Sun- na schwarz verbraint,
  3. J- schi Sprach und d'ol-tu Brüich wellwer triw er- hal- tu.

A handwritten musical score for piano, featuring two staves. The left staff uses a treble clef and a key signature of two flats, while the right staff uses an bass clef and a key signature of one flat. Measure 11 begins with a dynamic of  $\frac{4}{4}$  time. The melody consists of eighth-note patterns, with a sixteenth-note grace note preceding each eighth note. Measure 12 begins with a dynamic of  $\frac{2}{4}$  time. The melody continues with eighth-note patterns, and a fermata is placed over the eighth note of the first measure of the second staff.

1. das ischt ds Bild nam Wal-lis gsi, wo mu friejer schich het gmacht.
  2. wie schi num- mu ds Wal-lis bchännt, sind noch immer i-sche Stolz.
  3. Ischi Rai-ter heints so gha! Ma-che wier das ih-ne nah!

1. Das gits noch alls und noch will meh chascht im modernu Wollis gesh.
  2. Be-ton, Zä-mant, as niws Quartier git isch öü Wermi, glöüb das mier!
  3. Doch deichert dra, mu bleibt nietstah; an gsunde Fortschritt will wietergah!

*Langer*

*P*

*3. nim- mo gah!  
1+2. du bliabscht da!*

- 1.+2. Chum ins Wallis, lüeg dersa! Sicher gfallts der und du bliebscht da!  
3 Chum und lüeg dards Wallis a! Stünu wirscht du und nim- me gah!

- 1.+2. Chum ins Wallis, lüeg ders a! Sicher gfallts der und dü bliebscht da!  
3. Chum und lüeg der ds Wallis a! Stünu wünscht dü und nim- me gah!

100 緒論